



Marktgemeinde
Baumgartenberg



Bürgermeisterbrief

Kundmachung einer Stellenausschreibung der Marktgemeinde Baumgartenberg

Gemäß § 8 OÖ. Gemeindebedienstetengesetz 2001 (OÖ. GBG 2001) idgF. iVm dem OÖ. KBB-DG 2014 sowie dem OÖ. Landesvertragsbedienstetengesetz und aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 06.04.2021 wird vom Marktgemeindeamt Baumgartenberg folgender Dienstposten (Vertragsbedienstetenverhältnis) zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

1 Kindergartenpädagog(e)in – für Sprachförderung im Kindergarten Baumgartenberg (Teilzeitbeschäftigung - Befristetes Dienstverhältnis)

- **Entlohnung** nach der Gehaltsgruppe KBP (Einstiegsgehalt für 20 Std.: Stufe 1 Brutto € 1.217,50; endgültiges Einstiegsgehalt wird nach Vorlage der Vordienstzeiten errechnet)
- **Beschäftigungsausmaß:** 50 % (20 Wochenstunden)
- **Beginn des Dienstverhältnisses:** 01.09.2021
- **Dauer des Dienstverhältnisses:** Befristet bis 31.07.2022

Aufnahmevoraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung – Kindergartenpädagog(e)in; abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männl. Bewerbern)
Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines von § 2 Z 2 bis 4 des Oö. Berufsqualifikationen-Anerkennungsgesetzes erfassten Staates;
persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung sowie einwandfreies Vorleben und volle Handlungsfähigkeit

Aufgabenbeschreibung:

Durchführung der Sprachförderung sowie Unterstützung der gruppenführenden Kindergartenpädagoginnen. Liebevoller und sensibler Umgang mit den Kindern, sowie selbständige Arbeiten nach den neuesten erziehungswissenschaftlichen Erkenntnissen werden dabei ebenso gefordert, wie ein gepflegtes, freundliches Auftreten, gute Teamfähigkeit und gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Bereitschaft zu diversen Vertretungsarbeiten und ehrenamtlichen Tätigkeiten muss gegeben sein. Die Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb der Dienstzeit, sowie an den Teambesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen des Landes OÖ sind ebenfalls erforderlich.

Das Auswahl-(Objektivierungs-)verfahren erfolgt nach den Bestimmungen des OÖ. GBG 2001.

Die in die engere Auswahl kommenden Bewerber/innen werden zu einem **Vorstellungsgespräch** eingeladen (genauer Termin wird noch bekanntgegeben), wobei sich die Marktgemeinde Baumgartenberg aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen eine Vorauswahl der eingelangten Bewerbungen vorbehält.

Bewerbungen müssen **bis spätestens Mittwoch, 05.05.2021, 12:00 Uhr** unter Beilage eines Lebenslaufes, Geburtsurkunde, wenn zutreffend Heiratsurkunde und Geburtsurkunde(n) des(r) Kindes(r), Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulabschlusszeugnisse, sonstige Nachweise über eventuelle Aus- und Fortbildungen bzw. ev. Arbeitsbestätigungen/Dienstzeugnisse, **beim Marktgemeindeamt Baumgartenberg (4342 Baumgartenberg 85) eingebracht werden.**

Kosten, die im Zuge der Bewerbung anfallen, werden nicht ersetzt.

Der Bürgermeister:

Gerhard Fornwagner



Kundmachung einer Stellenausschreibung Der Marktgemeinde Baumgartenberg

Gemäß §§ 8 und 9 OÖ. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (OÖ. GDG 2002) idGF. und aufgrund des Gemeindevorstandsbeschlusses vom 06.04.2021 wird vom Marktgemeindeamt Baumgartenberg folgender Dienstposten (Vertragsbedienstetenverhältnis) zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

1 Reinigungskraft – im Kindergarten Baumgartenberg (Teilzeitbeschäftigung - Unbefristetes Dienstverhältnis)

- **Entlohnung:** Funktionslaufbahn GD 25.1 OÖ. GDG 2002 (Einstiegsgehalt für 13,75 Std.: Stufe 1 Brutto € 622,67; endgültiges Einstiegsgehalt wird nach Vorlage der Vordienstzeiten errechnet)
- **Beschäftigungsausmaß:** 34,38 % (13,75 Wochenstunden, Dienstzeit: MO-FR nachmittags)
- **Beginn des Dienstverhältnisses:** 01.09.2021, unbefristet

Aufnahmevoraussetzungen: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männl. Bewerbern)
Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines von § 2 Z 2 bis 4 des Oö. Berufsqualifikationen-Anerkennungsgesetzes erfassten Staates;
persönliche und gesundheitliche Eignung sowie einwandfreies Vorleben und volle Handlungsfähigkeit; Praxis im Gebäude-Reinigungsdienst von Vorteil (Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten); Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Ordnungs- und Reinlichkeitssinn

Aufgabenbeschreibung:

- Reinigungs-, Putz- und Waschtätigkeiten im Kindergarten Baumgartenberg
- In den Hauptferien Teilnahme an der Gesamtreinigung des Kindergartengebäudes sowie anderen Gebäuden der Gemeinde
- Bereitschaft zur Teamarbeit (Zusammenarbeit mit dem Kindergarten-/Krabbelstubenteam und dem Verwaltungspersonal) und gelegentlichen Mehrleistungen (Vertretungsdienste in anderen Abteilungen der Gemeinde)
- Flexibilität innerhalb des Gemeindebetriebes
- Im Falle einer gemeindeübergreifenden Reinigungslösung können Sie auch für Tätigkeiten in gemeindeeigenen und diesen gleichzusetzenden Gebäuden anderer Gemeinden eingesetzt werden.

Das Auswahl-(Objektivierungs-)verfahren erfolgt nach den Bestimmungen des OÖ. GDG 2002. Die in die engere Auswahl kommenden Bewerber/innen werden zu einem **Vorstellungsgespräch** eingeladen (genauer Termin wird noch bekanntgegeben), wobei sich die Marktgemeinde Baumgartenberg aus verwaltungsökonomischen Gründen eine Vorauswahl der eingelangten Bewerbungen vorbehält.

Bewerbungen müssen **bis spätestens Mittwoch, 05.05.2021, 12:00 Uhr** unter Beilage eines Lebenslaufes, Geburtsurkunde, wenn zutreffend Heiratsurkunde und Geburtsurkunde(n) des(r) Kindes(r), Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulabschlusszeugnisse, ev. Arbeitsbestätigungen/Dienstzeugnisse, **beim Marktgemeindeamt Baumgartenberg (4342 Baumgartenberg 85) eingebracht werden.**

Kosten, die im Zuge der Bewerbung anfallen, werden nicht ersetzt.

Der Bürgermeister:

Gerhard Fornwagner

Brauchen Sie einen Babysitter?

22 Schülerinnen und 2 Schüler der 3. Klasse der Fachschule der Berufsbildenden Schulen in Baumgartenberg sind seit 12.04.2021 berechtigt, sich in die Datenbank des Roten Kreuzes Österreich als „Babysitter“ offiziell eintragen zu lassen.

Auch in diesem Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe den 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs an den BBS Baumgartenberg in Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz absolviert. Zusätzlich haben alle Schülerinnen und Schüler den 6-stündigen Kindernotfallkurs erfolgreich bestanden.



Geldforderung am Telefon = Betrug

Kriminelle Banden sind derzeit nicht nur massiv im Internet auf Opfersuche, sondern verstärken ihre betrügerischen Aktivitäten ebenso am Telefon.

Seit einigen Wochen suchen sie verstärkt in Oberösterreich nach Opfern, die sie am Festnetz oder am Handy anrufen.



Die Täter geben sich aus als:

- Kriminalbeamte und teilen mit, dass in der Nachbarschaft eingebrochen und ein Zettel gefunden wurde, auf dem auch ihre Adresse aufscheint. Zum Schutze ihres Vermögens wird angeboten, diese Wertgegenstände vorerst abzuholen und in Sicherheit zu bringen.
- nahe Angehörige, die dringend Geld braucht; unmittelbar nach diesem Telefonat ruft eine weitere Person an, die sich als Polizist ausgibt und mitteilt, dass sie vom vorangegangenen Telefonat wüsste und dass es sich beim vorherigen Anrufer um eine Betrügerin bzw. Betrüger handle; das Opfer wird gebeten, die Polizei bei der Amtshandlung zu unterstützen und sämtliches Bargeld und Wertgegenstände auszufolgen; es würde sofort die Festnahme der Person und die Ausfolgung der Vermögenswerte durchgeführt.
- Polizist, Rechtsanwalt, Mitarbeiter eines Gerichtes oder Krankenhauses, und teilen mit, dass soeben die Tochter/Sohn einen Verkehrsunfall verursacht hat. Die Fahrzeugversicherung sei jedoch abgelaufen und das Gericht wird die Untersuchungshaft verhängen, sofern nicht eine Kautions hinterlegt wird. Durch die Täter werden „weinende Stimmen“ in die Telefonleitung eingespielt, um mehr Druck auf die Opfer zu erzeugen.
- Mitarbeiter einer Lotto-Toto-Genossenschaft, die mitteilen, dass man gewonnen hätte. Der Gewinn werde durch eine Sicherheitsfirma überbracht, jedoch seien bei der Gewinnübergabe die Transportkosten zu bezahlen. Kurz vor der angekündigten Übergabe melden sich die Täter und teilen mit, dass die Bezahlung durch Bargeld nicht funktioniert, die Gebühr muss zuvor auf ein Konto überwiesen werden. Einige Vorgangsweisen aus den vergangenen Wochen, die leider auch funktionierten und manche unserer Mitmenschen um ihr Ersparnis brachte.

Merken Sie sich: Sobald in einem Telefonat Geld, Münzen, Schmuck oder sonstige Vermögenswerte zur Hilfe/Unterstützung verlangt werden, unterbrechen Sie das Gespräch. Kein Nachfragen, keine Diskussion - **AUFLEGEN**

Unabhängig davon, als welche Person sich der Täter ausgibt; unabhängig davon, welche „Geschichte“ erzählt wird; alles eine Lüge - es handelt sich immer um Betrug.

Glauben Sie niemals, dass die Polizei ihre Vermögenswerte sichert oder eine Kautions für ihre Kinder verlangt wird – all das gibt es in Österreich nicht. Auch Gewinne werden nicht durch eine Sicherheitsfirma übermittelt.

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, Gespräch beenden, Hörer auflegen und dann Notruf wählen: 133

Die Täter wollen nur eines: Sie um ihr Ersparnis betrügen!

Für persönliche Nachfragen zu diesem Thema können Sie jederzeit das Landeskriminalamt OÖ – Ermittlungsbereich Betrug, Linz, Nietzschestraße 33, ChefInsp Gerald Sakoparnig, 059133-40-3300 bzw. 0664/4337039 kontaktieren.

Notstromversorgung gesichert



Als weiteren Schritt in Richtung sichere Stromversorgung im Blackout oder Katastrophenfall, wurde für das Feuerwehrhaus in Baumgartenberg ein Notstromaggregat von der Gemeinde angekauft. Mit dieser Anschaffung kann im Ausnahmefall die Stromversorgung für einen Einsatzstab vor Ort sichergestellt werden.

Das 32 KVA starke stationäre Aggregat wurde im März angeliefert und seiner Bestimmung übergeben.

Foto: v.l.n.r. Bgm Gerhard Fornwagner, Kdt. Harald Lettner, Kdt.-Stv. Roman Lasinger



Auch der Katastrophenschutz des Landes OÖ stellt sich in punkto Notstromversorgung gut auf. Unser Strom-Stützpunkt für den Bezirk Perg wurde durch die Anschaffung eines 100 KVA Aggregats neu ausgestattet, das das bestehende 30 KVA Gerät ersetzt.

Nach der Abholung durch die FF Baumgartenberg empfangen BFK Payreder in Anwesenheit der Abschnittskommandanten von Mauthausen und Grein das ca. 3,5 t schwere Gerät samt Ausrüstung am Standort in Baumgartenberg.

Foto: v.l.n.r. BR Schrattenholzer, BR Prinz, Bgm. Fornwagner, Kdt.-Stv. Lasinger, Kdt. Lettner, BFK Payreder;

Wildrettung zur Mähzeit

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich beispielsweise Kitze verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein!

Fototext: Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere.

Foto: B. Moser

Text: OÖ. Landesjagdverband - Ihre Oö. Jägerinnen und Jäger

